

Damen fließbelleidete Strümpfe,

Festes schwarz und nathlos,
Doppelte Absätze und Zehen,
Regulärer 15c Werth zu

10 Cents das Paar.

Neuer **4 Cents Laden,**

J. F. Ludwig.

310 Kadawanna Ave.

Peter Stipp,

Baumeister und Contractor,
Office, 327 N. Washington Avenue.

Fabrikant von hohlem Cement Bauarbeiten
Steinbau in Scranston und White Oasen
Alle in das Bauwerk einfließenden Arbeiten
werden schnell und billig ausgeführt.
Gemeindebänken in Keller und Seitenwege eine
Spezialität.
Beide Telephone

Augen Symptome

machen nicht immer ihre Anwesenheit durch
schlechte Sichtkraft beten.
Rotz, Augenlider, Kopfweh,
Nervosität, Magen Leiden,
Fäden in den meisten Fällen Augenleiden zu
geschriebenen werden. Bei frühen Maßregeln
kann der obigen Gefahr mit Erfolg
eine große Entlastung.
Sicheres, schnell wirksames Mittel auf
die oben genannten Symptome.

Silverstone, Augen Spezialist,

225 Kadawanna Avenue.

Reiper & Bodroth,

Plumbing, Dampf und Heiz-
wasser Heiz, Blech- und
Eisenblech Arbeiter.

Werkzeuge, Dächer, Dröhlstein und Dampf-
kessel aufgestellt und repariert.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telefon—Werkstätte, 1850; Wohn-
ung, 704.

Plumbing in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departments
unserer Geschäftsbüro. Wenn die Wasserleitungen
leckern oder zerfallen, die Wasserleitungen
oder das Sanitationsystem eine Unterbrechung
erleidet hat, so rufen uns auf irgend einem
Teléfono.

Gebr. Günster,

Warenhäuser und Plumbing,
Nr. 323—327 Penn Avenue

Brooks & Co.,

Bankiers,
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,
Bankier in

Allen Liktinen und Nicht-
Liktinen Sekuritäten,
423 Spruce Straße, Scranston.

Zweites National Bank Gebäude,
Wilkes-Barre, Pa.

Wm. Trofel, deutscher Metzger,

1116 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in beide Stadt; und
ebenfalls alle Sorten Fleisch und eingepökelte
Güter, Rauchfleisch, v. l. u.

Dr. Seidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.
Brotweizen über das täglich frisch. Warm
Kaffee und Klee sowie leicht zu kochen.

Alte Frauen

halten immer eine Flasche Dr. Richter's
Pain-Expeller
im Hause. Ein zuverlässiges Einreib-
mittel bei allen rheumatischen Schmerzen,
Erkältungen, Verstauchungen usw.
25c und 50c in Apotheken. Nur echt
mit Anker.

F. A. RICHTER & CO.,

(Aus Kasselstadt, Thüringen.)
215 Pearl Street, New York.

Das Resultat der Primärwahl.

Die am Samstag abgehaltene Primärwahl, an welcher allgemein reges Interesse genommen wurde, ergab verschiedene Überraschungen, denn eine Anzahl Bewerber wurden nominirt, welche als hoffnungslos betrachtet waren, während andere tüchtige Bewerber, deren Nomination man im Allgemeinen als ziemlich sicher betrachtete, nicht aufgestellt worden sind. Die Stimmenzählung ist noch nicht beendet und wird wegen der großen Anzahl der Bewerber im ganzen County—es waren 3500—erst in einigen Tagen fertig sein, jedoch steht ziemlich bestimmt fest, daß die nachbenannten Kandidaten siegreich waren: Die republikanischen Kandidaten sind: Richter—E. C. Newcomb, County Controller—Charles P. Savage.

County Commisäre—Robert Allen und Peter Haas oder Morgan Thomas, County Vermeßer—Oliver E. Peasnal.

County Coroner—Dr. W. M. Lynch, City Controller—Edward Eisler.

Stadtrat—P. F. Jordan, W. W. Davis, Kamont Welin, Louis Johns, William Birch.

Schulräthe (sechs Jahre)—E. F. Von Storch, D. J. Thomas, Geo. Carlson, Schulräthe (vier Jahre)—John J. Williams, Frank Hummer, D. J. Evans.

Schulräthe (zwei Jahre)—J. P. Dell, E. F. Welles jr., W. C. Branning.

Die demokratischen Kandidaten sind: Richter—E. C. Newcomb, County Controller—Wm. Koch jr., County Commisäre—Henry J. Butler, E. J. Williams.

County Vermeßer—G. W. Tappan, County Coroner—Dr. Jas. A. McGinty.

Stadtrat—D. J. Campbell, P. F. Gordon, J. W. Howell, P. J. Keegan, Thomas Moore.

Schulräthe (sechs Jahre)—Arthur Griffith, Patrick McKeane, J. E. Scanlon.

Schulräthe (vier Jahre)—Joseph A. Garrity, W. J. Keaton, George D. Taylor.

Schulräthe (zwei Jahre)—W. J. Donahoe, W. F. Gerrity, Friend Stone, City Controller—J. J. Jennings.

—Fräulein Helena Heimback von Adams Avenue und Harry D. Von Sunjet Avenue werden heute Abend durch Pastor Leopold von Philadelphia getraut.

—Peter Charles P. Savage, Schiffsunter County Controller Jones und seit dessen Resignation Stellvertreter, ist gestern von Gouverneur Tener für die Vakanz ernannt worden.

—Die Kleinstadt von \$50,000 verlangt der frühere Anführer Calvin P. Kimble von der D. & C. Company, weil er vor einiger Zeit durch die Explosion des Dampfseils seiner Maschine angeblüh permanent verletzt wurde.

—James Greeden und William McDough sind gestern verhaftet und nach dem Gefängnis überführt worden, weil sie am 22. Juli die Postkutsche von Philadelphia in der Front Straße um \$17 geraubt. Die Büchselein sind schlecht angegriffen bei der Polizei.

—Hermann Behrens, welcher mit seinem Automobil den Leslie Evans darat verletzte, daß er mehrere Tage nachher farb, ist von den Geschworenen auf die Anklage des Todschlages in Anlagelastung verurtheilt worden, während die Anklage gegen Floyd Walters, der den John Jzler niederraunte, ignoriert wurde.

—Während Walter A. Kaufhold von 1116 Linden Straße gestern Nacht gegen 12 Uhr in seinem Automobil heimwärts fuhr, brach der Steuerapparat und die Maschine rannte zur Seite und gegen die Steinmauer an Spruce Straße, nahe Kreiger Court; Kaufhold ist ziemlich schwer verletzt. Der zugehörte Adokat Ralph W. Rymer entging mit knapper Noth dem Zusammenstoß mit der Maschine und trug einige Schürfungen davon.

Zur gefälligen Beachtung.

Wie schon seit einigen Wochen angekündigt, befindet sich die Office und Druckerei des „Scranston Wochenblatt“ nunmehr 137 Dafford Court, direkt hinter dem Hotel Jermyn und an das Café des Herrn Hermann Gogolin hin, das am Ecke der Spruce und der Dafford Straße liegt. Die neue Lage hat zwei Vorteile—erstens ist das Geschäft zu ebener Erde und man braucht keine Treppe zu ersteigen; und zweitens liegt es im Herzen des Geschäftszentrums der Stadt. Wir ergehen unsere wertigen Kunden, sich die Lage zu notieren und einen Besuch abzugeben.

Italien besetzt Tripolis.

Nachdem Italien vor Wochenfrist seine Forderungen an die Türkei gestellt hatte, an deren Erfüllung es unmöglich selbst glaubte, folgte es mit einem eben so unerschämten Ultimatum; und obgleich die Türkei auf beide in verhöflichem Tone antwortete, erklärte Italien am Freitag der Türkei den Krieg; seine Flotte und ein Armeekorps von 35,000 Mann waren schon vorher mobil gemacht worden und so konnte Italien sofort die Feindseligkeiten gegen die Türkei beginnen und Tripolis besetzen. Die Türkei war nicht vorbereitet, besitz keine Flotte und war daher machtlos. Das Vorgehen Italiens wird von den Arabern als ein freches Räuberstück bezeichnet und in diesem Rechte wird es auch sonstwo betrachtet.

Die Großmächte machen Anstrengungen, den Krieg womöglich zu lokalisieren, doch ist es fraglich, ob es ihnen gelingt. Bereits heißt es, daß Griechenland seine Truppen mobil macht; und wenn die Balkanstaaten diesem Beispiele folgen und glauben, sich die momentane Verlegenheit der Türkei zunutze machen zu können, so kann leicht ein Weltkrieg entbrechen, der alle europäischen Staaten in seine Kreise zieht.

In London traf am Sonntag die überraschende Depesche ein, daß Russland seine Truppen an der Grenze der Türkei mobil macht und daß die Regierung in St. Petersburg der Pforte ihren Protest gegen das Zusammenziehen türkischer Truppen an der griechischen Grenze hat zugehen lassen. König Peter von Serbien brief Sonntag eine Kabinettsitzung ein, in welcher der Krieg im Allgemeinen, die Lage auf dem Balkan und vor allem die kurz vorher eingetroffene Nachricht, daß Österreich seine Truppen an der Grenze des Sandtschats Novipazar zusammengezogen habe, im Besonderen besprochen wurden.

Die türkische Regierung befindet sich in einer unangenehmen Finanzlemme und der Sultan befragt eine bedeutende Anleihe, damit ein Kriegsfonds geschaffen werden kann. Da aber die Türkei auch keinen Kredit hat, so wird sie wohl eher über den Krieg mit einem leeren Portemonnaie von nur fünf Millionen beginnen müssen.

Im Namen der mohammedanischen Bevölkerung von Indien ist am Montag von Calcutta (Indien) aus eine Depesche an den Sekretär des Auswärtigen in London abgegangen, in der die Forderung geäußert wird, daß England in den italienisch-türkischen Streit eingreife. Einflußreiche Mohammedaner hielten am Sonntag unter dem Vorsitz eines Herrn Khif eine Massenversammlung in Calcutta ab, in der beschlossen wurde, England, die „größte mohammedanische Macht der Welt“, aufzufordern, den Mohammedanern in ihrem Kampf mit Italien beizustehen.

Admiral Schley gestorben.

Winfield Scott Schley starb Montag Nachmittag in New York ganz plötzlich, während er sich auf dem Wege zu der Wohnung seines Sohnes befand; vor dem Verleth Theater füllte er nieder und war tot, ehe ein Arzt zur Stelle war. Mit Admiral Schley ist einer der amerikanischen Helden aus dem spanisch-amerikanischen Kriege dahingegangen, der in der Schlacht bei Santiago am 3. Juli 1898 ein spanisches Geschwader vernichtete. Trotz aller Weiden wird er in der Geschichte der Ver. Staaten fortleben als der Held von Santiago. Der Verstorbene war im Jahre 1839 in Frederick County, Maryland, geboren, absolvierte die Flottenakademie in Annapolis im Jahre 1860 und machte den Bürgerkrieg mit. Im Jahre 1884 befehligte er die Expedition, die ausgeführt wurde, um Neutnam Greeley und seine Gefährten zu suchen, die zwei Jahre lang in arktischen Gewässern verflochten waren. Die Mitglieder der Schley'schen Expedition fanden sie halb erschöpft vor und retteten sie. Admiral Schley ließ sich am 9. Oktober 1901 pensionieren und lebte seitdem zurückgezogen in New York.

Wonne County.

Gonesdale. — Der frühere wohlbekannte Wirth Carl Schuler wurde am Sonntag Abend auf der Straße von einem Geheul betriffen und sein Zustand ist ein derartiger, daß zu irgend einer Minute sein Ableben erfolgen kann; er ist 68 Jahre alt. — Der aus Deutschland stammende und im Jahre 1845 nach Emitt Hill, Oregon Town, gefommene John Brill ist Dienstag Morgen im Alter von 78 Jahren vom Tode abberufen worden. — Die Eheleute Wolph Vint von Seelyville sind durch die Ankunft eines Sohnelein erretet worden.

Bestellt das „Wochenblatt.“

Krankheiten der Arovalker.

Was die Forschung darüber in Südamerika festgelegt hat.

Die Menschen, welche von den Europäern in fremde Länder eingeschleppt wurden.

Es ist eine Thatfache, die dem Europäer in allen anderen Erdteilen einen ibelen Keumund verschafft hat, daß er durch sein Auftreten in fremden Ländern für deren Urbevölkerung eine ganze Vadorabache von Krankheiten eingeschleppt hat, die bis dahin dort unbekannt waren. Namentlich die Tuberkulose und Geschlechtsleiden, aber auch andere Krankheiten, wie Masern, Diphtherie und Pocken, haben unter der Natur der dortigen Bevölkerung angedeutet, die auf das Schicksal des Europäers zu sehen sind. Deshalb darf man freilich nicht glauben, daß die Völker anderer Erdteile vor dem Eindringen des Europäers in einem parasitischen Zustande dauernder Gesundheit gelebt haben. Das beweist ein fesseln Vortrag von Dr. Schlick vor der Anthropologischen Gesellschaft in Washington über die Krankheiten, die unter den Einwohnern von Peru bereits vor der Entdeckung von Amerika gebräuchlich waren. Die Schiffe beruhen auf der Unternehmung einer sehr großen Anzahl alter Geheime. Die Englische Flotte ist nicht danach unter den Peruanern unbekannt gewesen zu sein. Für das Vorkommen von Tuberkulose spricht nur ein einziger Fall, der aber auch nicht hinreichend sicher ist. Als zweifellos erscheidend kann aber die viel umtrittene Frage gelten, ob in Percolumbischer Zeit in Amerika die Syphilis vorgekommen ist, denn es sind Knochen mit solchen Veränderungen festgestellt worden, die nur auf die Wirkung dieser Krankheit zurückgeführt werden können. Küufig wird die Krankheit freilich nicht gesehen sein, da ihre Folgen nur an wenigen Armen beim Weinknochen und von 3400 Schädeln nur an zweien nachgewiesen werden konnten. Auffallend ist die Seltenheit von Knochenbrüchen. Wo sie noch bemerkbar sind, sind sie sehr schlecht geheilt, was darauf schließen läßt, daß die Chirurgie unter den alten Peruanern keine hervorragende Entwicklung erlangt hatte. Sehr häufig sind Wunden am Schädel und die nur zum Teil geheilt sind. Die Peruaner haben sich aber auch schon auf die Kunst des Trepanierens verstanden, die merkwürdigerweise überhaupt von mehr als einem Naturvolk ausgeht wird. Die auf die Weise künstlich verursachten Schädelwunden lassen sich gewöhnlich von anderen wohl unterscheiden. Vor derselben Gesellschaft hat Dr. Lamb einen Vortrag über ähnliche Forschungen an einer großen Zahl alter Geheime aus anderen Theilen Amerikas gehalten. Namentlich stammen sie von Indianern aus dem Gebiet der Vereinigten Staaten und von der Urbevölkerung Mexikos. Wunden an den Knochen der Gliedmaßen, sowohl des Ober- und Unterarmes, sind sehr häufig und von derselben Art, wie sie bei Schwand entwidelnen Ürdörfern vorkommen. Knochenbrüche sind dementsprechend häufig. Die alten Indianer müßten aber für ihre Heilung begabt gewesen sein, obgleich eine Beurteilung aus zurückgelassenen ist. Ferner sind viele Fälle von Knochenentzündungen, Knochenwucherungen und von Entzündungen des Knochenmarks, ferner syphilitische Entzündungen, niemals aber tuberkulöse nachgewiesen worden.

Gewöhnliches Mehl mag für manche Leute gut genug fein, aber ist es gut genug für Sie?

Es ist einfach eine Frage von Ja oder Nein. Wünschen Sie gewöhnliches Mehl und gewöhnliche Resultate, oder wünschen Sie Ring Midas Mehl und sehr vorzügliche Resultate? Es besteht völlig so viel Unterschied zwischen Brod aus Ring Midas Mehl und Brod gebacken aus anderen Mehlen, als wie zwischen Rahm und Milch.

Der kleine extra Kostenpreis machen diese wunderbare Qualität möglich.

Alle guten Grocers verkaufen Ring Midas

Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet

forni's Alpenkräuter

Es ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Es ist ganz verschieden von allen anderen Mitteln. Es mag wohl nachgetrieben werden, aber Nichts kann ihm gleichen.

Es reinigt das Blut. Es verbessert die Verdauung. Es regulirt den Magen. Es wirkt auf die Leber. Es wirkt auf die Nieren. Es beugt das Rheumatisches.

Es nährt, stärkt und heilt.

Kurz gesagt, es ist ein Sauittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu kaufen, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt eingeführt. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Grocers und Eigenthümer:

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoysne Ave., CHICAGO, ILL.

Furchtbare Katastrophe.

Zwischen 2 und 3 Uhr am Samstag Nachmittag barst der aus Concrete gebaute, über 100 Millionen Gallonen haltende Damm, der das Wasser des Sennamohong Creek bei Austin, Pa., aufstaute, und die Fluth ergoß sich mit schredlichem Getöse über das Städtchen Austin und seine umwohnenden Bevölkerung. Die Zahl der Verstorbenen wird auf von 800 bis 900 Personen angegeben. Der Damm erstreckt sich bis dicht an das Städtchen Austin. Die Zahl der Bewohner von Austin wird auf ca. 2500 angegeben. Der Damm war unweit 530 Fuß lang, 49 Fuß hoch und 32 Fuß dick und schloß mehr als hundert Millionen Gallonen Wasser ein. Zum ersten Mal stieg am Samstag das Wasser über den Damm hinweg, und viele Bewohner von Austin hatten sich den Damm begeben, um sich das seltsame Schauspiel anzusehen. Sie waren fast sarr vor Schrecken, als sie bemerkten, daß der Damm an einer Stelle nachgab. Ehe die meisten von ihnen Zeit hatten, sich in Sicherheit zu bringen, waren sie von den Fluthen, die sich mit Donnergetöse durch die gebrochene Stelle des Dammes ergossen, fortgerissen und nicht wieder gesehen. Ein Vorwortsführer namens Harry Davis, der die Gefahr sah, ließ durch einen Angestellten des Grenzprechts die Bewohner des Städtchens alarmiren; aber die Zeit war zu kurz. Nur wenige konnten sich retten. Hunderte von Frauen und Kindern — die meisten Männer befanden sich noch bei der Arbeit — wurden von den Fluthen in ihren Wohnungen übertrast. Dort ertranken die meisten von ihnen, andere wurden unter den Trümmern einfallender Häuser erschlagen. Gleich nach der furchtbaren Katastrophe sah man auf den Trümmernhaufen hier und dort Flammen emporsteigen und bald verwandelte sich die Trümmerstätte in ein Flammenmeer. Das Wasser versag sich bald und hinterließ ein großes brennendes Trümmerfeld. Der Damm ist Eigentum der Hayles Pulp Paper Mills Company und wurde erst vor zwei Jahren gebaut. Auch damals war er gebersten, das Wasser richtete aber verhältnißmäßig geringen Schaden an.

Nach später eingetroffenen Nachrichten ist das Nachbarstädtchen Costello ebenfalls vernichtet worden. Wie viele Personen dort ihren Tod gefunden haben, läßt sich noch nicht einmal annähernd feststellen. Das Städtchen hatte etwa 500 Einwohner.

— In dem hiesigen Postamt hat sich die Arbeit so angehäuft, daß fünf weitere Briefträger und zwei Schreiber ange stellt werden müßten.

— In den Ehestand traten gestern Charles A. Schröder und Fräulein Clara Van Busstirk. Pastor John J. Neighbour vollzog die Trauung.

Eine Bitte.

Wir bitten hiermit folche unserer verehrten Abonnenten, welche ein Jahr oder darüber für das „Wochenblatt“ schulden, uns den Betrag zukommen zu lassen, denn wir haben das Geld nötig und ganz gewiß verdient. Wer nicht selbst vorprechen kann, ist gebeten, den Betrag per Post einzuliefern. Das Gesuch erfolgt, wie wir gegenwärtig und schon seit einiger Zeit keinen Kollektor hatten und dem regulären Personal der Office die Zeit fehlt, zu kollektiren. Es würde uns viel Zeitverlust erspart, wenn die Leser vorprechen und besagten würden ehe die Schuld zu hoch ansteigt.

Achtungsvoll,
Der Herausgeber.

D. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalts,
421 Kadawanna Avenue,
Scranston, Pa.

McCall's Magazine and McCall Patterns For Women

Have More Friends than any other magazine or patterns. McCall's is the reliable Fashion Guide monthly in one million one hundred thousand homes. Besides showing all the latest designs of McCall Patterns, each issue is brimful of sparkling short stories and helpful information for women.

Save Money and Keep in Style by subscribing for McCall's Magazine at once. Costs only 30 cents a year, including any one of the celebrated McCall Patterns free.

McCall Patterns Lead all others in style, fit, simplicity, economy and number sold. More dealers sell McCall Patterns than any other makes combined. None higher than 15 cents. Buy from your dealer, or by mail from

McCall's MAGAZINE
236-246 W. 37th St., New York City